

210

Zweite Verordnung zur Änderung der Meldedatenübermittlungsverordnung NRW

Vom 4. Juli 2014

Auf Grund des § 31 Absatz 5 Satz 1 und Satz 2 des Meldegesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 1997 (GV. NRW. S. 332, ber. S. 386) verordnet das Ministerium für Inneres und Kommunales:

Artikel 1

Die Meldedatenübermittlungsverordnung NRW vom 25. November 2013 (GV. NRW. S. 662), die durch Verordnung vom 20. Februar 2014 (GV. NRW. S. 177) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 3 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
 - b) Folgende Nummer 4 wird angefügt:
„4. Staatsangehörigkeiten – Datenblatt 1001.“
 - c) Folgender Satz wird angefügt:
„An die Familienkassen dürfen Daten zu Staatsangehörigkeiten nur übermittelt werden, wenn sie diese zur Durchführung von Strafverfahren wegen einer Steuerstraftat benötigen.“

2. Nach § 13 wird folgender § 14 eingefügt:

„§ 14

Datenübermittlung zum Zwecke der kommunalen Gemeinschaftsarbeit

Zur Wahrnehmung der aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung nach § 23 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NRW. S. 621), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474) geändert worden ist, in die eigene Zuständigkeit übernommenen Aufgaben beziehungsweise zur Durchführung übertragener Aufgaben dürfen den Gemeinden und Gemeindeverbänden die in § 3 Absatz 1 genannten Daten im Abrufverfahren übermittelt werden.“

3. Die bisherigen §§ 14 bis 16 werden die §§ 15 bis 17.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 4. Juli 2014

Der Minister
für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ralf J ä g e r

– GV. NRW. 2014 S. 386

223

Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Bundes- ausbildungsförderungsgesetz

Vom 4. Juli 2014

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Bundesausbildungs- förderungsgesetz

Artikel 1

Das Ausführungsgesetz zum Bundesausbildungsförderungsgesetz vom 30. Januar 1973 (GV. NRW. 1973 S. 57), das zuletzt durch das Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Bundesausbildungsförderungsgesetz vom 30. Juni 2009 (GV. NRW. S. 392) geändert wurde, wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Absatz 1 werden die Wörter „Großbritannien, Irland und der Türkei“ durch die Wörter „den Niederlanden, Belgien und Luxemburg“ ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift wird das Wort „In-Kraft-Treten“ durch das Wort „Inkrafttreten“ ersetzt sowie das Komma und das Wort „Berichtspflicht“ gestrichen.
 - b) Satz 2 wird aufgehoben.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 4. Juli 2014

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin

(L. S.) Hannelore K r a f t

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung
Sylvia L ö h r m a n n

Der Finanzminister
Dr. Norbert W a l t e r - B o r j a n s

Der Minister
für Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk
Garrelt D u i n

Der Minister
für Inneres und Kommunales
Ralf J ä g e r

Der Minister
für Arbeit, Integration und Soziales
Guntram S c h n e i d e r

Der Justizminister
Thomas K u t s c h a t y

Der Minister
für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
Johannes R e m m e l

Der Minister
für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
Michael G r o s c h e k

Die Ministerin
für Innovation, Wissenschaft und Forschung
Svenja S c h u l z e

Die Ministerin
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport
Ute S c h ä f e r

Die Ministerin
für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
Barbara S t e f f e n s

Die Ministerin
für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien
Dr. Angelica S c h w a l l - D ü r e n

– GV. NRW. 2014 S. 386

2251

**Gesetz zur Änderung
des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen
und des Telemedienzuständigkeitsgesetzes
– 14. Rundfunkänderungsgesetz –**

Vom 4. Juli 2014

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Gesetz zur Änderung
des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen und
des Telemedienzuständigkeitsgesetzes
– 14. Rundfunkänderungsgesetz –**

Artikel 1

**Änderung des Landesmediengesetzes
Nordrhein-Westfalen**

Das Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen vom 2. Juli 2002 (GV. NRW. S.334), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 875) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt gefasst:

„Inhaltsübersicht

Abschnitt 1

Allgemeine Vorschriften

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Grundsätze
- § 3 Begriffsbestimmungen

Abschnitt 2

Zulassung

- § 4 Grundsätze
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen
- § 6 Inkompatibilität
- § 7 Zulassungsverfahren
- § 8 Zulassungsbescheid
- § 9 Änderungen nach der Zulassung

Abschnitt 3

Übertragungskapazitäten

Unterabschnitt 1

Zuordnung

- § 10 Grundsätze
- § 10a Zuordnung digitaler terrestrischer Übertragungskapazitäten
- § 10b Pilotversuch zur Einführung und Weiterentwicklung digitaler terrestrischer Übertragungstechniken
- § 11 Zuordnungsverfahren

Unterabschnitt 2

Zuweisung

- § 12 Zuweisungserfordernis
- § 13 Zuweisungsvoraussetzungen
- § 14 Grundsätze
- § 15 Ausschreibung
- § 16 Zuweisungsverfahren
- § 17 Zuweisungsbescheid

Unterabschnitt 3

Belegung von Kabelanlagen

- § 18 Analoge Kabelanlagen
- § 19 Ausnahmen
- § 20 Verfahren
- § 21 Digitalisierte Kabelanlagen
- § 22 Unentgeltlichkeit

Unterabschnitt 4

Weiterverbreitung in Kabelanlagen

- § 23 Grundsätze
- § 24 Anzeigepflicht
- § 25 Beanstandung und Aussetzung
- § 26 Untersagung

Abschnitt 4

Umstellung von analoger auf digitale Übertragung,
Experimentierklausel

- § 27 Aufgabe der LfM
- § 28 Zuweisung im Rahmen von Pilotversuchen zur Einführung und Weiterentwicklung digitaler terrestrischer Übertragungstechniken
- § 29 Programmbouquets und Multiplexe bei digitaler terrestrischer Verbreitung
- § 30 Experimentierklausel

Abschnitt 5

Anforderungen an das Programm und
Veranstalterpflichten

- § 31 Programmauftrag und Programmgrundsätze
- § 31a Regionalfensterprogramme
- § 32 Redaktionell Beschäftigte
- § 33 Sicherung der Meinungsvielfalt
- § 33a Veranstaltung von und Beteiligung an Rundfunkprogrammen durch Presseunternehmen
- § 33b Sendezeit für unabhängige Dritte
- § 33c Programmbeirat
- § 33d Aufgaben des Programmbeirates
- § 33e Verpflichtungszusagen
- § 34 Zugangsfreiheit
- § 35 Unzulässige Angebote, Jugendschutz
- § 36 Verlautbarungsrecht, Sendezeit für Dritte
- § 37 Kurzberichterstattung, europäische Produktionen, Eigen-, Auftrags- und Gemeinschaftsproduktionen
- § 38 Finanzierung, Werbung, Sponsoring, Teleshopping, Gewinnspiele
- § 38a Informationsrechte

Abschnitt 6

Medienkompetenz, Bürgermedien und
Mediennutzerschutz

Unterabschnitt 1

Grundsätze